

Die Ablautreihen der mhd. starken Verben – eine unorthodoxe Merkhilfe

Das Folgende ist unorthodox und keine wissenschaftliche Beschreibung. Es dient ausschließlich der besseren Memorierbarkeit des Bereiches der Ablautreihen st. V. des Mittelhochdeutschen!

Gibt es eine Art von „Systematik“, die als Merkhilfe dienen kann, wenn man mhd. Ablautreihen lernen und nicht die Entwicklungen vom Indogermanischen bis zum Mhd. penibelst studieren möchte? Vielleicht kann die folgende dienlich sein. Sie ist „eigen“, doch wenn man sich auf diese „Logik“ einlässt, kann man sich die Folge der Ablautreihen (I bis VII) einprägen. Gewisse Details (etwa Ia, b; IIa, b etc.) sind nicht berücksichtigt.

Ich habe mich an die übliche Systematikbehandlung etwa in Paul/Schröbler/Wiehl/Grosse (1998): Mittelhochdeutsche Grammatik, 24. Aufl., Tübingen, gehalten.

Klasse I

Die Verben weisen im Infinitiv (und im Präsens) ein langes *i* auf!

Im Detail handelt es sich um diese beiden Gruppen:

I a grîfen	grîfe	gr <u>e</u> if	griffen	gegriffen
I b dîhen	dîhe	dêch	digen	gedigen

Klasse II

Die Verben weisen im Infinitiv den Diphthong *ie* auf!

Man unterscheidet hier zwei Gruppen:

II a biegen	biuge	b <u>ou</u> c	bugen	gebogen
II b bieten	biute	b <u>ô</u> t	buten	geboten

Klasse III

Die Verbstämme weisen im Infinitiv nach *i* bzw. *ë* die Verbindung von Sonorkonsonant (Nasal, Liquid) plus Konsonant auf!

Zwei Subklassen:

III a binden	binde	bant	bunden	gebunden
III b hëlpen	hilfe	half	hulfen	geholfen

Klasse IV

Diese Verben weisen im Infinitiv nach *ë* einen Sonorkonsonanten (Nasal, Liquid) auf!

IV nêmen	nime	nam	nâmen	genommen
----------	------	-----	-------	----------

Klasse V

Die Verben weisen im Infinitiv nach *ë* einen (evtl. geminierten: vrêzzen) Obstruenten auf!

V gêben	gibe	gap	gâben	gegêben
---------	------	-----	-------	---------

(Ehemalige j-Präsentien haben den Vokal *i*: bitten, sitzen, ligen.)

Klasse VI

Die Verben weisen im Infinitiv (und Präsens u. Part. II) einen Stammvokal *a* auf!

VI graben grabe gruop gruoben gegraben

(Ehemalige j-Präsentien haben den Vokal *e*, vgl. *heven*, *swern*, *schepfen*.)**Klasse VII****Die Mischklasse der ursprünglich reduplizierenden Verben weist im Präteritum den Diphthong *ie* auf, wie im Infinitiv der Klasse II, und die II taucht in VII wieder auf!**

VII halten halte hielt hielten gehalten

Wie soll man sich das nun merken – von Klasse I bis Klasse VII? Sodass man ggf. auch die richtige Verbkategorie nennen kann?

Also: Stellen Sie sich das Basisvokalsystem vor (wir brauchen nur drei Positionen):

i	(u)
e	(o)
a	

Von I nach VI geht es von (vorne) oben /i/ über /e/ (bzw. /ɛ/) nach unten zu /a/. Bei VII haben wir den Bezug über II zur Klasse II (vgl. II *biegen* Inf. und VII *hielt*, *hielten* Prät.)**Es geht um den Verlust an Vokalhöhe oder um zunehmende Kieferöffnung, aber auch um den Verlust an konsonantischem Gewicht.** Vom langen /i:/ in Klasse I über das kurze *i* im Diphthong /ie/ (in Klasse II), der das gleiche Gewicht wie ein Langvokal hat (zwei Zeitpositionen), zum kurzen (also leichtesten: eine Zeitposition) *i* bzw. *e* in Klasse III (wobei dem Vokal noch Csonor + C folgt, wichtig für die weitere Klassifizierung).In der Klasse III folgen ein Sonor- u n d noch ein weiterer Konsonant dem Stammvokal *i* bzw. *e*. In Klasse IV findet sich vor oder nach dem Stammvokal *e* (es geht also ein wenig weiter abwärts, das *i* tritt nicht mehr auf) **nur e i n** Sonorkonsonant. (Nur noch) schwere Silbe! In Klasse V folgt dem *e* nur noch ein **Obstruent**, der in der Sonoritätshierarchie weniger gewichtig als ein Sonorkonsonant, also Verlust an Gewicht.In Klasse VI sind wir im Vokalsystem schließlich beim tiefsten Vokal *a* angekommen. Minimale Höhe, verglichen mit dem hohen langen *i* aus Klasse I!**In VII sagt uns die II nach der V, dass wir wieder zu Klasse II (/ie/) zurückgehen!**Ich verwende ab jetzt anstelle *ë* einfachheitshalber /e/.

I	/i:/	ii		rîten	
II	/ie/	ie		bieten	(Inf. <i>bieten</i>)
III	/i, e/	i			
		e	+ Sonorant + Kons.	binden, helfen, werben	
IV	/e/	e	+ Sonorant	zemen ‚(ge)ziemen‘, brechen	
V	/e/	e	+ Obstruent	geben	
VI	/a/	a		graben	
Es geht abwärts (Der Kiefer öffnet sich)					
Verlust an Gewicht					
VII	/ie/	ie		halten	(Prät.Sg. <i>hielt</i>)
			und nun ähnlich wie in II		